AHLERS AG, HERFORD

Zwischenbericht Q1 2013/14

AHLERS AG

ZWISCHENBERICHT Q1 2013/14
(1. Dezember 2013 bis 28. Februar 2014)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN DREI MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2013/14

Q1 2013/14 - Highlights

- Kräftiger Umsatzzuwachs von 9,3 Prozent durch bessere Lager- und Vorordergeschäfte sowie höhere Einzelhandelsumsätze
- Premiumbereich mit 8 Prozent Umsatzzuwachs
- Jeans & Workwear mit 21 Prozent Umsatzplus
- EBIT vor Sondereffekten 29 Prozent über Vorjahr
- Konzernergebnis nach Steuern wegen Sondererträgen im Vorjahr nur leicht über Vorjahr
- Eigenkapitalquote weitgehend unverändert bei 61 Prozent

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die meisten volkswirtschaftlichen Institute prognostizieren für das Jahr 2014 eine leicht belebte, positivere Konjunkturentwicklung als im Vorjahr. So soll das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Euroraums nach einem leichten Rückgang im Jahr 2013 (-0,4 Prozent) 2014 wieder in moderates Wachstum übergehen (+0,9 Prozent, alle Prognosen Commerzbank Jan./Feb. 2014). Zuwächse des BIP zwischen null und zwei Prozent werden für die meisten Länder der EU aber auch die anderen europäischen Länder außerhalb der EU prognostiziert. Deutschland sollte dabei am oberen Rand der Spanne liegen.

Die Aussichten für eine leichte Belebung des privaten Konsums sind deshalb positiv. Zudem legte die Verbraucherstimmung in den letzten Monaten europaweit zu. In Deutschland stieg sie im März 2014 sogar von hohem Niveau auf einen neuen Rekordwert (Quelle: GfK).

Das erste Quartal des Geschäftsjahres 2013/14 beginnt im Dezember 2013. Dieser Monat brachte für den deutschen und wahrscheinlich auch für den gesamten europäischen Bekleidungseinzelhandel einmal mehr ein Umsatzminus. In Deutschland war es -2 Prozent. Die beiden Folgemonate waren dann in Deutschland mit +2 Prozent (Januar 2014) und +5 Prozent (Februar 2014) erfreulicher (Quelle: Textilwirtschaft). Maßgeblich für das Plus im Februar dürften neben den positiven Konjunkturbedingungen auch die milden Temperaturen gewesen sein, die einen frühen Übergang von der Winter- zur Sommersaison brachten.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Umsatzplus von 9,3 Prozent im Q1 2013/14

Der Umsatz des Ahlers Konzerns ist im ersten Quartal 2013/14 um 9,3 Prozent auf 73,0 Mio. EUR (Vorjahr 66,8 Mio. EUR) gestiegen. Maßgeblich dafür waren:

- Umsatzverschiebungen vom November 2013 in den Dezember 2013.
- Deutlich bessere Lagergeschäfte vor allem im Dezember 2013.
- Höhere Auftragsbestände und eine frühere Auslieferung der Frühjahr-/ Sommersaison 2014.
- Höhere Umsätze im eigenen Einzelhandel und im eCommerce.

Sehr hoher Umsatzzuwachs im Jeans & Workwear Segment von 21 Prozent

Gerade die Pioneer Marken hatten gute Auftragsbestände für die Frühjahr-/Sommersaison 2014 und deshalb wachsende Umsätze. Verstärkt wurde das Plus in diesem Segment durch Verschiebungen von Warenabnahmen vom November in den Dezember. Beides zusammen führte zu dem kräftigen Plus von 21 Prozent im ersten Quartal. Mit 17,6 Mio. EUR wurden damit 3,0 Mio. EUR mehr Umsatz als im Vorjahr erzielt. Der Anteil des Segments am Gesamtumsatz stieg durch den starken Zuwachs von 22 Prozent auf 24 Prozent.

Premiummarken mit 8 Prozent Plus

Alle Marken im Premiumsegment, Baldessarini, Pierre Cardin und Otto Kern, legten im ersten Quartal spürbar zu. Teilweise waren diese Umsatzzuwächse durch frühere Auslieferungen erhöht. Insgesamt wurden mit 49,1 Mio. EUR 8,4 Prozent mehr als im Q1 2012/13 (45,3 Mio. EUR) erzielt. Durch den noch höheren Zuwachs des Jeans & Workwear Segments sank der Anteil des Premium Bereichs am Gesamtumsatz erstmals seit langem leicht von 68 Prozent auf 67 Prozent. Baldessarini hatte im ersten Quartal 2013/14 dabei ein zweistelliges Wachstum. Pierre Cardin und Otto Kern erzielten jeweils einstellige Zuwachsraten.

Gin Tonic mit steigendem Wholesale-Umsatz

Gin Tonic hatte im Q1 2013/14 steigende Umsätze im Wholesalegeschäft. Durch die Aufgabe von eigenem Retail sanken die Umsätze im Berichtszeitraum jedoch insgesamt um 0,6 Mio. EUR. Das Men's & Sportswear-Segment hat durch das Minus einen leicht rückläufigen Anteil am Gesamtumsatz von 9 Prozent (Vorjahr 10 Prozent). Die Umsätze unserer Sportswear-Marke Jupiter waren im ersten Quartal stabil.

Ertragslage

in Mio. EUR	Q1 2013/14	Q1 2012/13	Veränderung in %
Umsatzerlöse	**73,0**	**66,8**	**9,3**
Rohertrag	37,8	34,9	8,3
in % vom Umsatz	51,8	52,2	
Personalaufwand*	-13,3	-13,1	-1,5
Saldo sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-15,8	-14,7	-7,5
EBITDA*	**8,7**	**7,1**	**22,5**
Abschreibungen	-1,2	-1,3	7,7
EBIT*	**7,5**	**5,8**	**29,3**
Sondereffekte	-0,3	0,4	
Finanzergebnis	-0,2	-0,1	-100,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	**7,0**	**6,1**	**14,8**
Ertragsteuern	-2,1	-1,5	-40,0
Konzernergebnis	**4,9**	**4,6**	**6,5**

* vor Sondereffekten

Umsätze im eigenen Einzelhandel und eCommerce gewachsen

Wegen der Eröffnung von Pierre Cardin Stores im Vorjahr und trotz der Rückgänge bei Gin Tonic stieg der Umsatz im eigenen Einzelhandel in der Berichtsperiode. Auch die Verkäufe auf vergleichbarer Fläche legten spürbar zu. Nach der Intensivierung des eCommerce haben sich die Umsätze in diesem Geschäftsfeld ebenfalls zweistellig entwickelt. Zusammen legte der eigene Einzelhandel im Q1 2013/14 um 6,9 Prozent zu und macht wegen des stärker gewachsenen Wholesale-Umsatzes 9,0 Prozent des Gesamtumsatzes aus (Vorjahr 9,3 Prozent).

ERTRAGSLAGE

EBIT vor Sondereffekten umsatzbedingt um 29 Prozent gestiegen

Durch die kräftigen Umsatzzuwächse stieg auch der Rohertrag mit 8,3 Prozent stark. Durch bessere Lagergeschäfte im Schlussverkaufsmonat Dezember 2013 sank die Rohertragsmarge im Berichtszeitraum jedoch leicht um 0,4 Prozent auf 51,8 Prozent. Der absolute Rohertrag lag 2,9 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 34,9 Mio. EUR.

Die höheren Umsätze waren auch der wesentliche Grund für die um 7,5 Prozent gestiegenen Aufwendungen, weil sich die Frachten, Vertreterprovisionen und ähnliche umsatzvariable Kosten erhöhten. Daneben stiegen die Marketing- und eCommerce-Aufwendungen im ersten Quartal moderat. Die Personalaufwendungen waren weitgehend stabil.

Das EBIT vor Sondereffekten wuchs durch die höheren Roherträge in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013/14 um 1,7 Mio. EUR oder 29,3 Prozent auf 7,5 Mio. EUR.

Im ersten Quartal des Vorjahres gab es positive Sondereffekte aus dem Abschluss von Rechtsfällen, die dieses Jahr entfielen. Dadurch stieg das Ergebnis vor und nach Ertragsteuern moderater als das EBIT vor Sondereffekten: Das Ergebnis vor Steuern stieg um 14,8 Prozent und das Konzernergebnis um 6,5 Prozent. Das Konzernergebnis lag nach dem ersten Quartal bei 4,9 Mio. EUR (Vorjahr 4,6 Mio. EUR).

Umsatz nach Segmenten

in Mio. EUR	**Q1 2013/14**	**Q1 2012/13**	Veränderung in %
Premium Brands*	49,1	45,3	8,4
Jeans & Workwear	17,6	14,6	20,5
Men's & Sportswear	6,3	6,9	-8,7
Gesamt	**73,0**	**66,8**	**9,3**

* inkl. Sonstige 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR)

EBIT vor Sondereffekten nach Segmenten

in Mio. EUR	**Q1 2013/4**	**Q1 2012/13**	Veränderung in %
Premium Brands	6,2	5,7	8,8
Jeans & Workwear	1,8	1,0	80,0
Men's & Sportswear	-0,5	-0,9	44,4
Gesamt	**7,5**	**5,8**	**29,3**

Die Ergebnisveränderungen im Premium- und im Jeans & Workwear Segment waren von den Umsatzzuwächsen getrieben. Im Premium Segment wuchsen Umsatz (+8,4 Prozent) und das EBIT vor Sondereffekten (+8,8 Prozent) in gleichem Maße. Im Jeans & Workwear Bereich bewirkte der 21-Prozent Umsatzsprung einen 80-Prozent Zuwachs im Segmentergebnis. Im Men's & Sportswear Bereich sanken die Umsätze durch Aufgabe von Retailstores zwar, die Aufwendungen sanken aber stärker. Dadurch halbierte sich der Fehlbetrag in diesem Segment nahezu auf -0,5 Mio. EUR (Vorjahr -0,9 Mio. EUR).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Eigenkapitalquote bei guten 61 Prozent

Zum Geschäftsjahresende 2013 hatte Ahlers deutlich höhere Vorräte, um die Frühjahr-/Sommersaison 2014 früh ausliefern zu können. Drei Monate später ist der Abstand zum Vorjahr zwar gesunken, aber mit +8,1 Mio. EUR sind die Vorräte immer noch höher als zum Vergleichszeitpunkt. Aufgrund der früheren Beschaffung sind auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2,9 Mio. EUR gewachsen. Durch die um 6,2 Mio. EUR höheren Umsätze wuchsen die Forderungen um 1,6 Mio. EUR. Zusammen genommen lag das Net Working Capital damit um 6,8 Mio. EUR über dem Vorjahr.

Durch das höhere Umlaufvermögen wuchs auch die Bilanzsumme moderat um 2,4 Mio. EUR im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres auf 188,6 Mio. EUR, wodurch bei weitgehend stabilem Eigenkapital die Eigenkapitalquote von 63,2 Prozent auf 60,5 Prozent sank.

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit ist durch die saisonal hohen Forderungen zum ersten Quartal stets negativ. In diesem Jahr hat der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit aber einen geringeren, also besseren Wert von -4,7 Mio. EUR (Vorjahr -8,2 Mio. EUR).

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		Q1 2013/14	Q1 2012/13
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	73,0	66,8
Rohertragsmarge	in %	51,8	52,2
EBITDA*	in Mio. EUR	8,7	7,1
EBIT*	in Mio. EUR	7,5	5,8
EBIT-Marge*	in %	10,3	8,7
Konzernergebnis	in Mio. EUR	4,9	4,6
Umsatzrendite vor Steuern	in %	9,6	9,2
Umsatzrendite nach Steuern	in %	6,7	6,9
Ergebnis je Aktie			
Stammaktie	in EUR	0,33	0,31
Vorzugsaktie	in EUR	0,38	0,36
Net Working Capital**	in Mio. EUR	104,4	97,6
Eigenkapitalquote	in %	60,5	63,2
Mitarbeiter		2.233	2.232

* vor Sondereffekten
** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Ende des ersten Quartals sind bis zur Veröffentlichung keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2012/13 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Am 28. Februar 2014 beschäftigte Ahlers 2.233 Mitarbeiter und damit einen Mitarbeiter mehr als vor einem Jahr. Innerhalb der Gesamtzahl gab es nur zwei kleine strukturelle Veränderungen. Zum einen führte der weitere Ausbau des eigenen Einzelhandels in Deutschland zu einem Anstieg um 10 auf 647 Mitarbeiter. Zum anderen ging in Österreich die Mitarbeiterzahl durch Integration von Aktivitäten in die Herforder Zentrale zurück, ohne dass dort Mitarbeiter aufgebaut werden mussten.

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am 28. Februar 2014 bei 11,38 EUR (Stammaktie) und 11,80 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit um 4 Prozent bzw. 5 Prozent über dem Wert am 28. Februar 2013. Unter Einrechnung der Dividende, die im Mai 2013 gezahlt wurde, lagen die Kurse sogar bei 9 Prozent bzw. 10 Prozent über den Vorjahreswerten.

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres sind die Kurse weitgehend stabil. Die Stammaktien notierten 0,4 Prozent unter und die Vorzugsaktien genau auf dem Kurs vom 30. November 2013.

7. PROGNOSEBERICHT

Leicht steigende Einzelhandelsumsätze für Europa erwartet

Der Konflikt um die Halbinsel Krim bereitet derzeit Sorgen und könnte den langsamen konjunkturellen Erholungsprozess der europäischen Wirtschaft beeinflussen. Davon ausgehend, dass die Einflüsse dieses Konflikts sich nicht negativ auf die europäische Wirtschaft auswirken, dürfte der Umsatz des europäischen Bekleidungseinzelhandels im Jahr 2014 mit einem kleinen einstelligen Prozentsatz wachsen. Der frühe Frühlingseintritt könnte diesen Trend zusätzlich unterstützen.

Umsatzplus von 3 Prozent bis 5 Prozent und steigendes Ergebnis erwartet

Für das Gesamtjahr 2013/14 erwartet der Vorstand ein Umsatzplus von 3 bis 5 Prozent. Für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2013/14 wird ein Pari prognostiziert, da die Auslieferung in diesem Jahr früher erfolgte. Zum Halbjahr sollte das Umsatzplus daher bei etwa 5 Prozent im Vergleich zur Vorjahrsperiode liegen. Für die Herbst-/Wintersaison 2014 liegen die Auftragsbestände ebenfalls im Plus. Deshalb sollten die Umsätze auch im zweiten Halbjahr 2013/14 in der oben genannten Spanne von 3 bis 5 Prozent wachsen können.

Durch die höheren Umsätze dürfte 2013/14 das EBIT vor Sondereffekten zweistellig wachsen. Für das Konzernergebnis nach Steuern erwartet der Vorstand etwa einen Wert von 7 Mio. EUR (Vorjahr 5,6 Mio. EUR).

Die Investitionen sollten etwa auf der Höhe der Abschreibungen (2012/13: 5,3 Mio. EUR) liegen, vielleicht etwas höher. Ein wichtiges Ziel für 2014 ist die Reduzierung des Net Working Capitals. Die Vorräte sollten spürbar gesenkt und die Lieferantenziele verlängert werden, um so zusammen die Mittelbindung im Umlaufvermögen zu reduzieren.

Konzernbilanz zum 28. Februar 2014

AKTIVA

in TEUR	28.02.2014	28.02.2013	30.11.2013
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	15.387	16.577	15.507
2. Technische Anlagen und Maschinen	905	1.141	969
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.864	10.431	11.184
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	304	111	24
	27.460	**28.260**	**27.684**
II. Immaterielle Vermögenswerte			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	11.635	11.901	11.728
III. At-Equity Beteiligungen	211	211	211
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.529	1.529	1.550
2. Sonstige Vermögenswerte	19.926	19.767	19.609
	21.455	**21.296**	**21.159**
V. Latente Steueransprüche	1.441	1.077	1.432
Summe langfristige Vermögenswerte	**62.202**	**62.745**	**62.214**
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.998	18.474	24.896
2. Unfertige Erzeugnisse	362	367	367
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	50.281	43.676	50.421
	70.641	**62.517**	**75.684**
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.269	43.737	33.875
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14	806	14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	4.184	149
3. Laufende Ertragsteueransprüche	2.120	2.116	2.759
4. Sonstige Vermögenswerte	3.066	3.764	3.825
	5.200	**10.870**	**6.747**
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.316	6.355	3.928
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**126.426**	**123.479**	**120.234**
Summe Aktiva	**188.628**	**186.224**	**182.448**

PASSIVA

in TEUR	28.02.2014	28.02.2013	30.11.2013
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
III. Gewinnrücklagen	55.295	58.254	50.472
IV. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-1.636	-883	-1.605
Summe Konzernanteile	**111.883**	**115.595**	**107.091**
V. Nicht beherrschende Anteile	2.260	2.116	2.249
Summe Eigenkapital	**114.143**	**117.711**	**109.340**
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	4.569	5.047	4.642
II. Sonstige Rückstellungen	345	329	363
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23.382	22.154	24.171
2. Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften	1.264	1.243	1.229
	24.646	**23.397**	**25.400**
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	25	26	25
V. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.460	2.285	2.455
Summe langfristige Schulden	**32.045**	**31.084**	**32.885**
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.593	1.179	279
II. Sonstige Rückstellungen	3.108	3.656	2.901
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	14.722	8.566	6.409
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.558	8.659	17.907
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.464	144	1.872
2. Sonstige Verbindlichkeiten	9.995	15.225	10.855
	11.459	**15.369**	**12.727**
Summe kurzfristige Schulden	**42.440**	**37.429**	**40.223**
Summe Schulden	**74.485**	**68.513**	**73.108**
Summe Passiva	**188.628**	**186.224**	**182.448**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Quartal 2013/14

in TEUR	Q1 2013/14	Q1 2012/13
1. Umsatzerlöse	72.969	66.769
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-624	1.138
3. Sonstige betriebliche Erträge	538	1.151
4. Materialaufwand	-34.538	-33.049
5. Personalaufwand	-13.496	-13.051
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.370	-15.419
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.265	-1.341
8. Zinsen und ähnliche Erträge	20	164
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-256	-221
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	**6.978**	**6.141**
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.085	-1.555
12. Konzernergebnis	**4.893**	**4.586**
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	4.823	4.531
- Nicht beherrschende Anteile	70	55
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	0,33	0,31
- Vorzugsaktie	0,38	0,36

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Quartal 2013/14

in TEUR	Q1 2013/14	Q1 2012/13
12. Konzernergebnis	**4.893**	**4.586**
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	-122	272
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	91	-15
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-59	-29
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**-90**	**228**
19. Gesamtergebnis	**4.803**	**4.814**
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	4.792	4.788
- Nicht beherrschende Anteile	11	26

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Quartal 2013/14

in TEUR	Q1 2013/14	Q1 2012/13
Konzernergebnis	4.893	4.586
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.085	1.555
Zinserträge / Zinsaufwendungen	236	57
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.265	1.341
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	-3	-3
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	-5.422	-11.680
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-90	-137
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	35	18
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	207	287
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-7.805	-4.143
gezahlte Zinsen	-155	-156
erhaltene Zinsen	20	64
gezahlte Ertragsteuern	-768	-1.408
erhaltene Ertragsteuern	773	1.389
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	**-4.729**	**-8.230**
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	23	5
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-942	-923
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-27	-47
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-317	-480
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-1.263**	**-1.445**
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-789	-136
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-789**	**-136**
Veränderung des Finanzmittelbestands	-6.781	-9.811
Auswirkungen durch Veränderung der Wechselkurse	16	10
Finanzmittelbestand am 1.12.	2.669	11.783
Finanzmittelbestand am 28.02.	**-4.096**	**1.982**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

per 28. Februar 2014 (Vorjahr per 28. Februar 2013)

	Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital						Nicht beherrschende Anteile			
	Gezeichnetes Kapital									
in TEUR	Stamm-aktien	Vorzugs-aktien	Kapital-rücklagen	Gewinn-rücklagen	Eigenkapital-differenz aus d. Währungs-umrechnung	**Summe Konzern-anteile**	Minder-heiten-kapital	Kumuliertes übriges Konzern-ergebnis	**Summe Minder-heiten-anteile**	**Summe Eigen-kapital**
Stand am 01.12.2012	**24.000**	**19.200**	**15.024**	**53.724**	**-1.140**	**110.808**	**1.454**	**635**	**2.089**	**112.897**
gesamtes Periodenergebnis				4.530	257	4.787		27	27	4.814
gezahlte Dividenden				0		0				0
Stand am 28.02.2013	**24.000**	**19.200**	**15.024**	**58.254**	**-883**	**115.595**	**1.454**	**662**	**2.116**	**117.711**
Stand am 01.12.2013	**24.000**	**19.200**	**15.024**	**50.472**	**-1.605**	**107.091**	**1.454**	**795**	**2.249**	**109.340**
gesamtes Periodenergebnis				4.823	-31	4.792		11	11	4.803
gezahlte Dividenden				0		0				0
Stand am 28.02.2014	**24.000**	**19.200**	**15.024**	**55.295**	**-1.636**	**111.883**	**1.454**	**806**	**2.260**	**114.143**

Konzern-Segmentinformationen

per 28. Februar 2014 (Vorjahr per 28. Februar 2013)

nach Unternehmens-bereichen	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men´s & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
in TEUR	**2013/14**	**2012/13**	**2013/14**	**2012/13**	**2013/14**	**2012/13**	**2013/14**	**2012/13**	**2013/14**	**2012/13**
Umsatzerlöse	48.995	45.262	17.583	14.553	6.318	6.883	73	71	72.969	66.769
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	5.977	5.600	1.524	986	-522	-443	-1	-2	6.978	6.141
darin enthalten										
Abschreibungen	764	803	315	330	181	202	5	6	1.265	1.341
andere nicht zahlungswirksame Posten	492	3.272	604	416	136	81	-	-	1.232	3.769
Zinsertrag	15	112	4	36	1	16	-	-	20	164
Zinsaufwand	174	153	62	48	20	20	0	0	256	221
Vermögenswerte	120.230	115.066	27.782	30.118	16.530	17.103	20.525	20.743	185.067	183.030
Investitionen in langfristiges Vermögen	760	692	130	205	79	73	317	480	1.286	1.450
Schulden	45.860	42.614	16.817	14.134	7.078	7.918	26	204	69.781	64.870

nach geografischen Regionen	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men´s & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
in TEUR	**2013/14**	**2012/13**	**2013/14**	**2012/13**	**2013/14**	**2012/13**	**2013/14**	**2012/13**	**2013/14**	**2012/13**
Deutschland										
Umsatzerlöse	22.644	20.476	13.225	10.610	2.822	3.036	73	71	38.764	34.193
Vermögenswerte	89.573	84.476	17.107	14.445	11.557	11.004	20.513	20.730	138.750	130.655
Westeuropa										
Umsatzerlöse	13.889	12.849	3.271	3.003	2.754	2.964	-	-	19.914	18.816
Vermögenswerte	9.644	9.467	7.727	12.501	3.987	4.885	-	-	21.358	26.853
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges										
Umsatzerlöse	12.462	11.937	1.087	940	742	883	-	-	14.291	13.760
Vermögenswerte	21.013	21.123	2.948	3.172	986	1.214	12	13	24.959	25.522

8. ERLÄUTERNDE ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2013/14 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2013. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2012/13 veröffentlicht.

Der Quartalsbericht ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 28. Februar 2014 noch zum 28. Februar 2013 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2013 nicht wesentlich verändert.

Segmentberichterstattung

Der Ahlers Konzern richtet seine berichtspflichtigen Segmente nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmensinternen Entscheidungsfindungsprozesse wider.

Die berichtspflichtigen Segmente gliedern sich in Premium Brands, Jeans & Workwear und Men's & Sportswear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden den Segmenten über verursachungsgerechte und fremdübliche Umlagen belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern. Somit ergeben sich die gesamten Vermögenswerte laut Bilanz (188.628 TEUR) aus den Vermögenswerten laut Segmentinformationen (185.067 TEUR) zuzüglich der latenten Steueransprüche und der laufenden Ertragsteueransprüche (3.561 TEUR). Entsprechend ergeben sich die Schulden laut Bilanz (74.485 TEUR) aus den Schulden laut Segmentinformationen (69.781 TEUR) zuzüglich der latenten Steuerverbindlichkeiten und der laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten (4.053 TEUR) sowie der Leasingverbindlichkeiten (651 TEUR).

Die Konzern-Segmentinformationen nach geographischen Regionen orientieren sich an den Absatzmärkten, auf denen die Tätigkeitsschwerpunkte des Ahlers Konzerns liegen.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

Herford, im April 2014

Der Vorstand

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Finanzkalender

TERMINE

Zwischenbericht Q1 2013/14	10. April 2014
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	10. April 2014
Hauptversammlung in Düsseldorf	6. Mai 2014
Halbjahresbericht 2013/14	15. Juli 2014
Zwischenbericht Q3 2013/14	14. Oktober 2014
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	21. Oktober 2014

Bei Fragen zu diesem Zwischenbericht
wenden Sie sich bitte an die:

AHLERS AG
ABTEILUNG INVESTOR RELATIONS
ELVERDISSER STR. 313
D-32052 HERFORD

TELEFON: 0 52 21/ 979-211
TELEFAX: 0 52 21/ 725 38
INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM
WWW.AHLERS-AG.COM

ISIN DE0005009708 und DE0005009732

Die Ahlers AG

- wurde 1919 von Adolf Ahlers in Jever gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- ist familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- ist einer der größten börsennotierten europäischen Männermode-Hersteller
- stellt unter acht Marken Mode maßgeschneidert für verschiedene Zielgruppen her
- erwirtschaftet rd. 65 Prozent der Umsätze mit Premium Brands
- produziert 8.000.000 Modeartikel im Jahr
- fertigt ein Drittel des Produktionsvolumens in eigenen Betrieben
- beschäftigt rd. 2.200 Mitarbeiter

Die Marken

BALDESSARINI

pierre cardin

OTTO KERN

PIONEER® AUTHENTIC JEANS

pionier® JEANS & CASUALS

Pionier® workwear

JUPITER®

GIN TONIC®

Ahlers AG, Herford
ISIN DE0005009708 und DE0005009732